



Lehrerkollegium v.l.n.r.: Eva Lohmüller, Brigitte Würth, Susanne Henrich, Bettina Ellwanger, Stephanie Huber, Michaela Walz-Ziegler.

Die Schulgebäude:

Das älteste nachweisbare Schulhaus in Untergriesheim hatte die Nr. 20 und stand zwischen dem Gasthaus „Zur Sonne“ und dem Rathaus. Der Unterricht fand in der Wohnung des Lehrers statt. Am Eckbalken des alten Schulhauses stand:

„Lernet Gerechtigkeit und Gottes Wort, so wird’s Euch wohl gehen Hie und Dort!“ (1752)

1860 baute die Gemeinde das Rathaus um und errichtete darin einen neuen geräumigen Schulsaal. Das Haus Nr. 20 blieb die Lehrerwohnung.

1892 erfolgte der erste Bauabschnitt einer neuen Schule neben der Kirche. Im unteren Stockwerk befanden sich ein Klassenraum und die Abortanlagen.

- 1912 erfolgte ein zweiter Bauabschnitt; ein 2. Klassenzimmer im OG und eine Lehrerwohnung.
- 2000 - 2003 wurde für die Orte Untergriesheim und Höchstberg mit Bernbrunn ein neues Grundschulgebäude südlich des Bahnhofs erstellt. Es gibt dort sieben Klassenzimmer, eine Aula, einen Raum für die Kernzeitbetreuung; im OG befinden sich das Rektorat, Lehrer- und Lernmittelzimmer.

Die Schulleiter

- | | |
|-------------|---|
| 1620 | Mesner und Schulmeister Zacharias Rumm |
| 1637 | Schulmeister Stephan Süeß |
| 1739 - 1752 | Michael Johann Christian Arnold, Schulmeister |
| 1753 - 1799 | Johann Philipp Agricola, Mesner, Schulmeister |
| 1800 - 1851 | Clemens Seb. Agricola, Mesner, Organist, Schulmeister |
| 1858 - 1860 | Benedikt Rothenhäusler, Schulmeister |
| 1860 - 1862 | Franz Josef Geiser, Schullehrer |
| 1862 - 1886 | Michael Christian Zörlein |
| 1886 - 1898 | Donatus Loos |
| 1899 - 1907 | Karl Sauer |
| 1907 - 1915 | Julius Brobeil |
| 1917 - 1927 | Heinrich Mattes |
| 1927 - 1939 | Heinrich Lang |
| 1939 - 1943 | Anton Ziegler |
| 1943 - 1944 | Gustav Werner |
| 1944 - 1947 | Josef Grimminger |
| 1947 - 1948 | Wilhelm Peters/Engelbert Dohnal |
| 1948 - 1957 | Anton Ziegler |
| 1957 | Walter Schenk |
| 1957 - 1961 | Enst Boczek |
| 1961 - 1962 | Christoph Dittert |
| 1962 - 1968 | Georg Meinrath |
| 1968 - 1974 | Waltraud Boczek |

1974	Gründung der Nachbarschaftsgrundschule Höchstberg/ Untergriesheim
1974 – 1983	Ludwig Schell
1983 – 2008	Ulrich Hornung
2008 – 2013	Martina Reichert
2013 – 2014	Hubert Mosthaf, kommissarischer Schulleiter
2014 – 2017	Carola Landry
2017 – 2018	Hubert Mosthaf, kommissarischer Schulleiter
2018	Susanne Henrich

Zur Schulgeschichte

Eine Schule gab es in Untergriesheim schon seit Mitte des 18. Jahrhunderts. In diese Volksschule gingen die meisten Kinder des Ortes. Nur wenige gingen auf ein Gymnasium oder besuchten die Mittelschule. Das blieb so bis zur Schulreform 1966. Seit dieser Zeit besuchen die Schüler ab Klasse 5 die Schulen in Bad Friedrichshall. Die Grundschüler blieben zunächst am Wohnort.

Im Jubiläumsjahr 1971 wurden in Untergriesheim 72 Grundschüler in zwei Klassen unterrichtet. Im Zuge der Schulreform hatten 1973 die damaligen Elternbeiräte der Grundschulen Höchstberg und Untergriesheim einstimmig beschlossen, dass die Klassen 1 und 2 in Untergriesheim und die Klassen 3 und 4 in Höchstberg unterrichtet wurden. Aus den damaligen selbstständigen Volksschulen Höchstberg und Untergriesheim war die Nachbarschaftsschule Höchstberg-Untergriesheim entstanden.

Träger der Schule wurde aber erst 1984 die Stadt Bad Friedrichshall nach einer Vereinbarung mit der Stadt Gundelsheim. Während in Untergriesheim das Schulgebäude allein den Klassen 1 und 2 zur Verfügung stand, wurde das Schulhaus in Höchstberg noch vom Kindergarten, verschiedenen örtlichen Gruppen und der Musikschule mitbenutzt.

Wegen steigender Schülerzahlen und fehlender Räume in beiden Gebäuden entschlossen sich die Städte Bad Friedrichshall und Gundelsheim im Jahr 2000 für einen Schulbau in Untergriesheim, beim Sportgelände, südlich des Bahnhofs. Dort werden seit dem Schuljahr 2003/2004 alle Kinder aus Höchstberg, Bernbrunn und Untergriesheim unterrichtet.

Beim Einzug ins neue Schulhaus waren es 117 Kinder, die von acht Lehrkräften in sieben Klassen unterrichtet wurden. Zum damaligen Kollegium zählten Ulrich Hornung, Gertraud Morgalla, Walburga Schaufelberger, Margit Link, Nicola Kurzweg, Bettina Ellwanger, Jürgen Diether und Hanne Schuler.

Derzeit sind es 74 Kinder, die von sieben Lehrkräften in vier Klassen unterrichtet werden. Durch die erneute Erschließung von Wohngebieten in beiden Orten wird sich diese Zahl in nächster Zeit erhöhen.

Zusätzliches Angebot:

Gesellschaftlicher und familiärer Wandel ließ den Ruf nach festen Betreuungszeiten in der Schule immer lauter werden. Seit dem Schuljahr 2000/2001 gibt es, wie an allen Schulen in BW, eine „**verlässliche Betreuungszeit**“(**Kernzeit**). Vor und nach dem Unterricht können die Kinder diese gegen einen Unkostenbeitrag in Anspruch nehmen, so dass eine Gesamtbetreuung von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr möglich ist.

Durch die Schaffung einer 25%igen Stelle für den Bereich der **Schulsozialarbeit**, erfahren alle Klassenstufen Unterstützung hinsichtlich eines guten sozialen Miteinanders. Verschiedene Projekte dienen der Gewaltprävention, Demokratiebildung und Werteerziehung.

Förderverein

Der Förderverein wurde am 14.07.2005 durch die Ortsvorsteher, einige Ortschaftsräte, engagierte Eltern, Lehrer und Freunde der Grundschule Höchstberg-Untergriesheim gegründet. Der Verein hat den Zweck, die Schule in ihren Bildungs-

und Erziehungsaufgaben auf der Basis der Gemeinnützigkeit zu unterstützen. Es ergibt sich eine Fülle von zusätzlichen Möglichkeiten für die pädagogische Arbeit an der Schule. Das wirkt sich positiv auf das Schulklima aus, zum Wohle aller am Schulleben Beteiligten.

Für die Grundschule Höchstberg-Untergriesheim
Susanne Henrich (Schulleiterin)

Im März 2022